

## Inhaltsverzeichnis

### Seite

#### **Philosophische Fakultät:**

Schließung des Ergänzungsstudiengangs „Computerlinguistik“	4603
Änderung der Prüfungsordnung für den Ergänzungsstudiengang „Linguistische Datenverarbeitung“	4604
Dritte Änderung der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät	4604

#### **Fakultätsübergreifende Ordnungen:**

Siebte Änderung der Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudien- gang	4605
Fünfte Änderung der Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudien- gang	4611
Erste Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang „Master of Education“	4628
Erste Änderung der Studienordnung für den Studiengang „Master of Education“	4637

#### **Fakultätsübergreifende Einrichtungen:**

Errichtung der Göttinger Graduiertenschule für Neurowissenschaften und molekulare Biowissenschaften (GGNB)	4648
---	------

**Philosophische Fakultät:**

Nach Stellungnahme des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 20.08.2008 und nach Stellungnahme des Senats vom 12.11.2008 hat das Präsidium am 19.11.2008 die Schließung des Ergänzungsstudiengangs „Computerlinguistik“ der Philosophischen Fakultät zum Wintersemester 2008/2009 beschlossen (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Nr. 5 a) NHG).

---

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 20.08.2008 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 12.11.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.11.2008 die Änderung der Prüfungsordnung für den Ergänzungsstudiengang „Linguistische Datenverarbeitung“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.06.2004 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2004, S. 500) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht:

**Artikel 1**

1. Im Titel der Ordnung sowie in § 2 Abs. 1 Satz 1, in § 4 Abs. 1, in § 5 Satz 2 und in § 6 Abs. 1 Nr. 2 werden die Wörter „Linguistische Datenverarbeitung“ jeweils durch das Wort „Computerlinguistik“ ersetzt; in § 1 Abs. 1 sowie in § 7 Abs. 2 werden die Wörter „linguistischen Datenverarbeitung“ jeweils durch das Wort „Computerlinguistik“ ersetzt.

2. Es wird folgender § 11 neu eingefügt:

**„§ 11 Schlussvorschrift**

<sup>1</sup>Eine Prüfung nach dieser Prüfungsordnung wird letztmals im Sommersemester 2009 durchgeführt. <sup>2</sup>Sofern dies im Einzelfall für eine Studierende oder einen Studierenden wegen einer von ihr oder ihm nicht zu vertretenden Studienverzögerung eine unbillige Härte bedeutet, können Prüfungen nach dieser Prüfungsordnung auf Antrag spätestens im Sommersemester 2010 durchgeführt werden. <sup>3</sup>Verzögerungen vor Inkrafttreten des Beschlusses über die Schließung dieses Studiengangs werden nicht berücksichtigt. <sup>4</sup>Eine unbillige Härte kann vorliegen bei Studienzeiten verlängernden Auswirkungen:

a) der Pflege und Erziehung von Kindern im Sinne von § 25 Abs. 5 BAföG;

- b) einer Behinderung oder einer schweren Erkrankung;
- c) einer Straftat, deren Opfer die oder der Studierende wurde.

<sup>5</sup>Die oder der Studierende ist verpflichtet, auf Verlangen geeignete Unterlagen vorzulegen.

<sup>6</sup>Die Entscheidung über die Veränderung der Durchführung von Prüfungen nach dieser Prüfungsordnung obliegt dem zuständigen Prüfungsausschuss.“

3. Der bisherige § 11 wird § 12.

## **Artikel 2**

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

---

### **Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 20.08.2008 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 12.11.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.11.2008 die dritte Änderung der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.08.2002 (Amtliche Mitteilungen 11/2002 S. 323), zuletzt geändert gemäß Beschluss des Präsidiums vom 20.02.2008 (Amtliche Mitteilungen 6/2008 S. 271), genehmigt (§ 9 Abs. 3 Satz 1 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 44 Abs. 1 Satz 2; § 41 Abs. 2 Satz 2 und § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht:

## **Artikel 1**

1. In Anlage 1 a wird das Fach „Computerlinguistik“ gestrichen.
2. In Anlage 1 b wird das Fach „Computerlinguistik“ gestrichen.
3. In Anlage 2 wird der Absatz zum Fach „Computerlinguistik“ gestrichen.

## **Artikel 2**

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

---

**Fakultätsübergreifende Ordnungen:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät am 22.10.2008 und nach Stellungnahme des Senats am 12.11.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.11.2008 die siebte Änderung der Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2005 (Amtliche Mitteilungen Nr. 14/2005 S. 976), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 24.09.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 38/2008 S. 4576), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

Die Änderungen werden nachfolgend bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die fachspezifischen Bestimmungen im Fach „Indologie“ werden wie folgt neu gefasst:

**„FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN - FACH „INDOLOGIE“****I. Modulübersicht****1. Kerncurriculum**

Es müssen Module im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden.

**a. Pflichtmodule**

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Ind.31 „Indologisches Grundwissen“ (8 C / 4 SWS)
- B.Ind.32 „Indien und seine Religionen“ (12 C / 4 SWS)
- B.Ind.33 „Indien: Land und Kultur“ (12 C / 4 SWS)

Das Modul B.Ind.31 ist Orientierungsmodul.

**b. Wahlpflichtmodule**

**aa.** Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 22 C erfolgreich absolviert werden, und zwar entweder B.Ind.41 und B.Ind.42 oder B.Ind.51 und B.Ind.52:

- B.Ind.41 „Sanskrit“ (14 C / 8 SWS)
- B.Ind.42 „Sanskrit-Lektüre“ (8 C / 2 SWS)
- B.Ind.51 „Hindi“ (14 C / 8 SWS)
- B.Ind.52 „Hindi-Sprech- und Lesekompetenz“ (8 C / 2 SWS)

Die Module B.Ind.41 und B.Ind.51 sind Orientierungsmodule.

**bb.** Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Ind.34 „Indische Zeit- und Kunstgeschichte“ (12 C / 4 SWS)

B.Ind.35 „Die Literaturen Indiens“ (12 C / 4 SWS)

## **2. Studium in Profilen – Fachwissenschaftliches Profil**

Im Fach „Indologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden, und zwar entweder B.Ind.41 und B.Ind.42a oder B.Ind.51 und B.Ind.52a:

B.Ind.41 „Sanskrit“ (14 C / 8 SWS)

B.Ind.42a „Sanskrit-Lektüre“ (4 C / 2 SWS)

B.Ind.51 „Hindi“ (14 C / 8 SWS)

B.Ind.52a „Hindi-Sprech- und Lesekompetenz“ (4 C / 2 SWS)

## **3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen**

Folgende Module können von Studierenden anderer Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Ind.51.1 „Hindi I“ (7 C / 4 SWS)

B.Ind.51.2 „Hindi II“ (7 C / 4 SWS)

## **4. Modulpaket im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“**

Das Fachgebiet Indologie kann im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Ethnologie“ als außerethnologischer Kompetenzbereich studiert werden. Dazu müssen 42 C nach Maßgabe folgender Bestimmungen erworben werden:

**a.** Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ind.31.1 „Einführung in die Indologie“ (4 C / 2 SWS)

B.Ind.51 „Hindi“ (14 C / 8 SWS)

**b.** Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ind.32 „Indien und seine Religionen“ (12 C / 4 SWS)

B.Ind.33 „Indien: Land und Kultur“ (12 C / 4 SWS)

B.Ind.34 „Indische Zeit- und Kunstgeschichte“ (12 C / 4 SWS)

B.Ind.35 „Die Literaturen Indiens“ (12 C / 4 SWS)

## **II. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit**

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Indologie“ ist der Nachweis von 54 C aus dem Kerncurriculum.

### III. Modulkatalog „Indologie“

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (C/SWS)</b>
B.Ind.31 „Indologisches Grundwissen“	keine	1. Profunde Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete indologischer Forschung; 2. Beherrschung der relevanten methodischen Zugriffe auf das Quellenmaterial.	keine	2 Referate (je ca. 60 Min.) und 2 Klausuren (je 45 min)	8 C 4 SWS
B.Ind.31.1 „Einführung in die Indologie“	keine	Profunde Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete indologischer Forschung.	keine	Referat (ca. 60 Min.) und Klausur (45 min)	4 C 2 SWS
B.Ind.32 „Indien und seine Religionen“	keine	1. Überblicksartige Grundkenntnisse über eine der großen auf indischem Boden entstandenen Religionen (entweder über den Hinduismus. 2. Systematische Einordnung einzelner Konzeptionen indischer Religionen oder Überblick über die historische Entwicklung der in 1. genannten Religionen und Teilbereichen dieser Religionen.	keine	Klausur (90 Min.) und Referat (ca. 60 Min.) und Hausarbeit (max. 15 S.)	12 C 4 SWS
B.Ind.33 „Indien: Land und Kultur“	keine	1. Überblick über Geographie, Sprachen, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur des gegenwärtigen Indiens; 2. Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der Kulturgeschichte Indiens.	keine	2 Klausuren (je 60 min) und 2 Referate (je ca. 60 Min.)	12 C 4 SWS

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (C/SWS)</b>
B.Ind.34 „Indische Zeit- und Kunstgeschichte“	keine	1. Kenntnisse über wichtige Etappen der Zeitgeschichte des indischen Altertums und Mittelalters oder des neuzeitlichen Indiens; 2. Kenntnisse über bedeutende Etappen und Stile der bildenden Kunst Indiens vom Altertum bis ins späte Mittelalter sowie über wichtige ikonographische Elemente.	keine	2 Referate (je ca. 60 Min.) und Klausur (45 Min.) und Hausarbeit (max. 10 S.)	12 C 4 SWS
B.Ind.35 „Die Literaturen Indiens“	keine	1. Überblick über herausragende literarische Werke des alten und mittelalterlichen Indiens sowie Kenntnis wichtiger Termini; 2. Übersicht über wichtige Strömungen sowie bedeutende Autoren und Werke entweder der Hindi-Literatur des 20. Jh. oder verschiedener moderner indischer Literaturen (Bengali, Urdu, Hindi, Marathi, Kannada, Malayalam, etc.)	keine	2 Referate (je ca. 60 Min.) und Klausur (45 Min.) und Hausarbeit (max. 10 S.)	12 C 4 SWS
B.Ind.41 „Sanskrit“  [B.Ind.41.1 „Sanskrit I“; B.Ind.41.2 „Sanskrit II“]	keine	TM 1: Beherrschung der Devanagari-Schrift, der Morphologie, der Syntax und der Basisgrammatik des klassischen Sanskrit.  TM 2: Lesekompetenz von Sanskrit-Texten mit geringem Schwierigkeitsgrad.	keine	TM 1: Klausur (120 Min.)  TM 2: Klausur (120 Min.)	14 C 8 SWS  TM 1: 7 C 4 SWS  TM 2: 7 C 4 SWS
B.Ind.42 „Sanskrit-Lektüre“	B.Ind.41	Lesekompetenz mittelschwerer Sanskrit-Texte, vertiefte Kenntnisse zur Grammatik sowie Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes	keine	Klausur (120 Min.)	8 C 2 SWS

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (C/SWS)</b>
B.Ind.42a „Sanskrit-Lektüre“	B.Ind.41	Lesekompetenz mittelschwerer Sanskrit-Texte, vertiefte Kenntnisse der Grammatik, Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes	keine	Klausur (60 Min.)	4 C 2 SWS
B.Ind.51 „Hindi“  [B.Ind.51.1 „Hindi I“; B.Ind.51.2 „Hindi II“]	keine	TM 1: Beherrschung der Devanagari-Schrift, Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen.  TM 2: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes, Lesekompetenz von Hindi-Texten geringen Schwierigkeitsgrades sowie Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen.	keine	TM 1: Klausur (120 Min.)  TM 2: Klausur (120 Min.)	14 C 8 SWS  TM 1: 7 C 4 SWS  TM 2: 7 C 4 SWS
B.Ind.52 „Hindi: Sprech- und Lesekompetenz“	B.Ind.51	1. Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen (aus Alltag, Landeskunde, Kultur und Politik); Beherrschung eines entsprechenden Wortschatzes; 2. Lesekompetenz mittelschwerer literarischer Hindi-Texte; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes.	keine	Mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) und Klausur (120 Min.)	8 C 2 SWS



<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (C/SWS)</b>
B.Ind.52a „Hindi: Sprech- und Lesekompetenz“	B.Ind.51	1. Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen (aus Alltag, Landeskunde, Kultur und Politik); Beherrschen eines entsprechenden Wortschatzes; 2. Lesekompetenz mittelschwerer literarischer Hindi-Texte; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes.	keine	Mdl. Prüfung (ca. 15 Min.) und Klausur (60 Min.)	4 C 2 SWS

### **Artikel 2**

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

---

**Fakultätsübergreifende Ordnungen:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät am 22.10.2008 und nach Stellungnahme des Senats am 12.11.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.11.2008 die fünfte Änderung der Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.09.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 31/2006 S. 3507), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 26.03.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 35/2008 S. 3244), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Änderungen werden nachfolgend bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Fachspezifischen Bestimmungen zum Fach „Indologie“ werden wie folgt neu gefasst:

**„FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN - FACH „INDOLOGIE“****I. Fachspezifische Studienziele**

Studierende des Studienfachs „Indologie“ sollen die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und umfangreiche Kenntnisse über die Kultur, Geschichte und Landeskunde Indiens erwerben. Im Vordergrund stehen dabei die verschiedenen Religionen dieses Landes, die durch Anwendung spezifisch religionswissenschaftlicher Methoden erschlossen werden sollen. Deshalb werden Studierende grundlegende methodische Zugriffe auf die Religionen Indiens anwenden lernen. Es besteht die Möglichkeit einer Schwerpunktsetzung, entweder auf das klassische oder aber das moderne Indien, die bereits mit der Wahl der Sprache (Sanskrit bzw. Hindi) beginnt. In der gewählten Sprache erwerben die Studierenden die Fähigkeit zum selbständigen Übersetzen und erschließen mittelschwerer Texte sowie – im Falle des Hindi – eine solide sprachkommunikative Kompetenz. Eine weitere Vertiefung der Schwerpunktsetzung auf das klassische oder moderne Indien erfolgt durch die Auswahl entsprechender Lehrveranstaltungen innerhalb der anderen Module.

Das fachwissenschaftliche Profil im Fach „Indologie“ beinhaltet den Erwerb der zweiten indischen Sprache, Hindi oder Sanskrit. Auch in der Zweitsprache erwerben die Studierenden die Fähigkeit zum selbständigen Übersetzen und erschließen mittelschwerer Texte sowie – im Falle des Hindi – eine solide sprachkommunikative Kompetenz.

## II. Empfohlene Vorkenntnisse

Für ein erfolgreiches Studium im Bachelor-Fach „Indologie“ werden sehr gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Mangelt es an solchen, wird empfohlen, vor Aufnahme des Studiums Abhilfe zu schaffen. Lesekenntnisse des Französischen sind erwünscht.

## III. Modulübersicht

### 1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden.

#### a. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Ind.31 „Indologisches Grundwissen“ (8 C / 4 SWS)
- B.Ind.32 „Indien und seine Religionen“ (12 C / 4 SWS)
- B.Ind.33 „Indien: Land und Kultur“ (12 C / 4 SWS)

#### b. Wahlpflichtmodule

**aa.** Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 22 C erfolgreich absolviert werden, und zwar entweder B.Ind.41 und B.Ind.42 oder B.Ind.51 und B.Ind.52:

- B.Ind.41 „Sanskrit“ (14 C / 8 SWS)
- B.Ind.42 „Sanskrit-Lektüre“ (8 C / 2 SWS)
- B.Ind.51 „Hindi“ (14 C / 8 SWS)
- B.Ind.52 „Hindi: Sprech- und Lesekompetenz“ (8 C / 2 SWS)

Die Module B.Ind.41 und B.Ind.51 sind Orientierungsmodule.

**bb.** Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Ind.34 „Indische Zeit- und Kunstgeschichte“ (12 C / 4 SWS)
- B.Ind.35 „Die Literaturen Indiens“ (12 C / 4 SWS)

### 2. Studium in Profilen – Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Indologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden, und zwar entweder B.Ind.41 und B.Ind.42a oder B.Ind.51 und B.Ind.52a:

- B.Ind.41 „Sanskrit“ (14 C / 8 SWS)
- B.Ind.42a „Sanskrit-Lektüre“ (4 C / 2 SWS)
- B.Ind.51 „Hindi“ (14 C / 8 SWS)
- B.Ind.52a „Hindi: Sprech- und Lesekompetenz“ (4 C / 2 SWS)

### **3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen**

Folgende Module können von Studierenden anderer Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Ind.51.1 „Hindi I“ (7 C / 4 SWS)

B.Ind.51.2 „Hindi II“ (7 C / 4 SWS)

### **4. Modulpaket im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“**

Das Fachgebiet Indologie kann im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Ethnologie“ als außerethnologischer Kompetenzbereich studiert werden. Dazu müssen 42 C nach Maßgabe folgender Bestimmungen erworben werden:

**a.** Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ind.31.1 „Einführung in die Indologie“ (4 C / 2 SWS)

B.Ind.51 „Hindi“ (14 C / 8 SWS)

**b.** Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ind.32 „Indien und seine Religionen“ (12 C / 4 SWS)

B.Ind.33 „Indien: Land und Kultur“ (12 C / 4 SWS)

B.Ind.34 „Indische Zeit- und Kunstgeschichte“ (12 C / 4 SWS)

B.Ind.35 „Die Literaturen Indiens“ (12 C / 4 SWS)

### **IV. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit**

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Indologie“ ist der Nachweis von 54 C aus dem Kerncurriculum.

### **V. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen**

Beim Anstreben einer akademischen Laufbahn wird empfohlen, die auf den Professionalisierungsbereich entfallenden 18 C vorzugsweise aus den Bereichen Methodenkompetenz (wissenschaftliches Arbeiten, Präsentationstechnik), Sprachkompetenz (Fremdsprachen, Rhetorik) und Sachkompetenz (Kulturhistorische Kompetenz) zu wählen. Für eine angestrebte Tätigkeit in der Wirtschaft, in Verlagen, Tourismus oder Kultureinrichtungen sollten Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Sprachkompetenz, Sachkompetenz (EDV/Informationstechnologie) und Sozialkompetenz (interkulturelle Kompetenz, Moderation/ Kommunikation) absolviert werden.

## VI. Studium im Ausland

Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Sanskrit- bzw. Hindi-Intensivkurs (6 Wochen) an der Universität Pune kann in folgenden Modulen Anrechnung finden:

B.Ind.42 „Sanskrit-Lektüre“ (8 C) oder

B.Ind.52 „Hindi: Sprech- und Lesekompetenz“ (8 C)

## VII. Modulhandbuch „Indologie“

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.31 „Indologisches Grundwissen“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Profunde Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete indologischer Forschung; 2. Beherrschung der relevanten methodischen Zugriffe auf das Quellenmaterial.	<b>Modulumfang</b> 8 C / 4 SWS  Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Proseminar „Einführung in die Indologie“ 2. Proseminar „Methodik der Indologie“</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">2 SWS 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 2 Referate (ca. 60 Min.) und 2 Klausuren (45 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Proseminar „Einführung in die Indologie“ 2. Proseminar „Methodik der Indologie“	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: 2 Referate (ca. 60 Min.) und 2 Klausuren (45 Min.)		<b>SWS Einzel</b>
1. Proseminar „Einführung in die Indologie“ 2. Proseminar „Methodik der Indologie“	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: 2 Referate (ca. 60 Min.) und 2 Klausuren (45 Min.)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Indologie“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> 1. jedes Wintersemester 2. jedes Wintersemester (Ausnahme: anstelle WS 2008/09 einmalig im SoSe 2009)	<b>Dauer</b> ein Semester (Ausnahme: im WS 08/09 und SoSe 2009 zwei Semester)				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.31.1 „Einführung in die Indologie“</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Profunde Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete indologischer Forschung.	<b>Modulumfang</b> 4 C / 2 SWS  Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS Einzeln</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Proseminar „Einführung in die Indologie“</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) und Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	Proseminar „Einführung in die Indologie“	Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) und Klausur (45 Min.)	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Proseminar „Einführung in die Indologie“				
Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) und Klausur (45 Min.)				
2 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (verbindlich) im Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester			
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 5			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.32 „Indien und seine Religionen“</b>						
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Überblicksartige Grundkenntnisse über eine der großen auf indischem Boden entstandenen Religionen. 2. Systematische Einordnung einzelner Konzeptionen indischer Religionen oder Überblick über die historische Entwicklung der in 1. genannten Religionen und Teilbereichen dieser Religionen.	<b>Modulumfang</b> 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304					
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Indischen Religionen“</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;">2 SWS 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Religionssystematik und Religionshistorik“</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur (90 Min.) und Referat (ca. 60 Min.) und Hausarbeit (max. 15 S.)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Indischen Religionen“	2 SWS 2 SWS	2. Proseminar „Religionssystematik und Religionshistorik“	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) und Referat (ca. 60 Min.) und Hausarbeit (max. 15 S.)		<b>SWS Einzeln</b>
1. Vorlesung „Indischen Religionen“	2 SWS 2 SWS					
2. Proseminar „Religionssystematik und Religionshistorik“						
Modulprüfung: Klausur (90 Min.) und Referat (ca. 60 Min.) und Hausarbeit (max. 15 S.)						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Indologie“ Wahlpflichtmodul im Modulpaket (außer-ethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ (alternativ B.Ind.33, B.Ind.34, B.Ind.35)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine					
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“					
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> 1. jedes Wintersemester (außer: WS 2010/11; ersatzweise: SoSe 2011) 2. jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> zwei Semester					
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20					
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies						

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.33 „Indien: Land und Kultur“</b>						
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Überblick über Geographie, Sprachen, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur des gegenwärtigen Indiens; 2. Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der Kulturgeschichte Indiens.	<b>Modulumfang</b> 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304					
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Proseminar „Landeskunde Indiens“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center;">2 SWS 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Kulturgeschichte Indiens“</td> </tr> <tr> <td colspan="2">                     Modulprüfung:                      2 Klausuren (je 60 Min.) und 2 Referate (je ca. 60 Min.)                 </td> </tr> </table>	1. Proseminar „Landeskunde Indiens“	2 SWS 2 SWS	2. Proseminar „Kulturgeschichte Indiens“	Modulprüfung: 2 Klausuren (je 60 Min.) und 2 Referate (je ca. 60 Min.)		<b>SWS Einzeln</b>
1. Proseminar „Landeskunde Indiens“	2 SWS 2 SWS					
2. Proseminar „Kulturgeschichte Indiens“						
Modulprüfung: 2 Klausuren (je 60 Min.) und 2 Referate (je ca. 60 Min.)						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Indologie“ Wahlpflichtmodul im Modulpaket (außer-ethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ (alternativ B.Ind.32, B.Ind.34, B.Ind.35)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine					
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“					
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> 1. einmal im Studienjahr (außer WS 12/13 und SoSe 12) 2. einmal im Studienjahr (außer (WS 10/11 und SoSe 11)	<b>Dauer</b> zwei Semester					
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20					
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies						



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.34 „Indische Zeit- und Kunstgeschichte“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Überblick über wichtige Etappen der Zeitgeschichte des indischen Altertums und Mittelalters oder des neuzeitlichen Indiens. 2. Überblick über bedeutende Etappen und Stile der bildenden Kunst Indiens vom Altertum bis ins späte Mittelalter sowie über wichtige ikonographische Elemente.	<b>Modulumfang</b> 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                             1. Proseminar „Indische Zeitgeschichte“                              2. Proseminar „Indische Kunst“                         </td> <td>                             2 SWS                              2 SWS                         </td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung:                              2 Referate (je ca. 60 Min.) und eine Klausur (45 Min.) und eine Hausarbeit (max. 10 S.)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Proseminar „Indische Zeitgeschichte“ 2. Proseminar „Indische Kunst“	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: 2 Referate (je ca. 60 Min.) und eine Klausur (45 Min.) und eine Hausarbeit (max. 10 S.)		<b>SWS Einzeln</b>
1. Proseminar „Indische Zeitgeschichte“ 2. Proseminar „Indische Kunst“	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: 2 Referate (je ca. 60 Min.) und eine Klausur (45 Min.) und eine Hausarbeit (max. 10 S.)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Indologie“ (alternativ B.Ind.35) Wahlpflichtmodul im Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ (alternativ B.Ind.32, B.Ind.33, B.Ind.35)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> 1. Einmal im Studienjahr 2. Einmal im Studienjahr (außer WS 08/09 und SoSe 09)	<b>Dauer</b> zwei Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.35 „Die Literaturen Indiens“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Überblick über herausragende literarische Werke des alten und mittelalterlichen Indiens. 2. Überblick über wichtige Strömungen sowie bedeutende Autoren und Werke entweder der Hindi-Literatur des 20. Jahrhunderts oder über moderne indische Literatur in verschiedenen Regionalsprachen (Bengali, Urdu, Hindi, Marathi, Kannada, Malayalam etc.).	<b>Modulumfang</b>  12 C / 4 SWS  Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                             1. Proseminar "Ältere indische Literatur"                              2. Proseminar "Neuere indische Literatur"                         </td> <td style="border: 1px solid black; vertical-align: top;">                             2 SWS                              2 SWS                         </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                             Modulprüfung:                              2 Referate (je ca. 60 Min.) und eine Klausur (45 Min.) und eine Hausarbeit (max. 10 S.)                         </td> </tr> </table>	1. Proseminar "Ältere indische Literatur" 2. Proseminar "Neuere indische Literatur"	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: 2 Referate (je ca. 60 Min.) und eine Klausur (45 Min.) und eine Hausarbeit (max. 10 S.)		<b>SWS Einzeln</b>
1. Proseminar "Ältere indische Literatur" 2. Proseminar "Neuere indische Literatur"	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: 2 Referate (je ca. 60 Min.) und eine Klausur (45 Min.) und eine Hausarbeit (max. 10 S.)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Indologie“ (alternativ B.Ind.34)  Wahlpflichtmodul im Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ (alternativ B.Ind.32, B.Ind.33, B.Ind.34)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang  Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> 1. jedes Wintersemester (außer WS 09/10) 2. jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> zwei Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.41 „Sanskrit“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Teilmodul 1: Beherrschung der Devanagari-Schrift, der Phonetik und Morphologie, der Syntax und der Basisgrammatik des klassischen Sanskrit.  Teilmodul 2: Lesekompetenz von Sanskrit-Texten mit geringem Schwierigkeitsgrad.	<b>Modulumfang</b>  14 C / 8 SWS  Workload in h: 420 Präsenzzeit in h: 112 Selbststudium in h: 308						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Teilmodul 1: „Sanskrit I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Sanskrit I“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">7 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table> Teilmodul 2: „Sanskrit II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Sanskrit II“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">7 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Sanskrit I“	7 C / 4 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)	Übung „Sanskrit II“	7 C / 4 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Übung „Sanskrit I“	7 C / 4 SWS						
Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)							
Übung „Sanskrit II“	7 C / 4 SWS						
Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Indologie“ sowie im fachwissenschaftlichen Profil (alternativ B.Ind.51)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang (auch fachwissenschaftliches Profil)						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> TM 1: jedes Wintersemester TM 2: jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> zwei Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.42 „Sanskrit-Lektüre“</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Lesekompetenz von mittelschweren Sanskrit-Texten, vertiefte Kenntnisse der Grammatik und Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes.	<b>Modulumfang</b> 8 C / 2 SWS  Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 212			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS Einzeln</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Sanskrit-Lektüre“</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Sanskrit-Lektüre“	Modulprüfung: Klausur (120 Min.)	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Übung „Sanskrit-Lektüre“				
Modulprüfung: Klausur (120 Min.)				
2 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Indologie“ (alternativ B.Ind.52)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Ind.41			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester			
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.42a „Sanskrit-Lektüre“</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Lesekompetenz von mittelschweren Sanskrit-Texten, Vertiefte Kenntnisse der Grammatik und Beherrschen eines erweiterten Wortschatzes.	<b>Modulumfang</b> 4 C / 2 SWS  Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS Einzeln</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Sanskrit-Lektüre“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (60 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Sanskrit-Lektüre“	2 SWS	Modulprüfung: Klausur (60 Min.)	
Übung „Sanskrit-Lektüre“	2 SWS			
Modulprüfung: Klausur (60 Min.)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im fachwissenschaftlichen Profil (alternativ B.Ind.52a)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Ind.41			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang (fachwissenschaftliches Profil)			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester			
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 5			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.51 „Hindi“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Teilmodul 1: Beherrschung der Devanagari-Schrift und der Phonetik, Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen. Teilmodul 2: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes, Lesekompetenz von Hindi-Texten geringen Schwierigkeitsgrades sowie Meisterung einfacher Sprechsituationen; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen.	<b>Modulumfang</b>  14 C / 8 SWS  Workload in h: 420 Präsenzzeit in h: 112 Selbststudium in h: 308						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Teilmodul 1: „Hindi I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Hindi I“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table> Teilmodul 2: „Hindi II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Hindi II“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Hindi I“	Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)	Übung „Hindi II“	Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>7 C / 4 SWS</td> </tr> </table>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>7 C / 4 SWS</td> </tr> </table>	7 C / 4 SWS	7 C / 4 SWS
Übung „Hindi I“							
Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)							
Übung „Hindi II“							
Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)							
7 C / 4 SWS							
7 C / 4 SWS							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Indologie“ sowie im fachwissenschaftlichen Profil (alternativ B.Ind.41) Wahlpflichtmodul (verbindlich) im Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ Teilmodule jeweils Wahlmodul im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang (auch fachwissenschaftliches Profil) Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“ Teilmodule B.Ind.51.1 und B.Ind.51.2 auch einzeln im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) aller geeigneten Studiengänge						
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b> TM 1: jedes Wintersemester TM 2: jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> zwei Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.52 „Hindi: Sprech- und Lesekompetenz“</b>								
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen (aus Alltag, Landeskunde, Kultur und Politik); Beherrschung eines entsprechenden Wortschatzes. 2. Lesekompetenz mittelschwerer literarischer Hindi-Texte; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes.	<b>Modulumfang</b> 8 C / 2 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 212							
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung „Hindi-Konversation“</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Übung „Hindi-Lektüre“</td> </tr> <tr> <td colspan="2">                     Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) und Klausur (120 Min.)                 </td> </tr> </table>	1. Übung „Hindi-Konversation“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	1 SWS	1 SWS	2. Übung „Hindi-Lektüre“	Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) und Klausur (120 Min.)		<b>SWS Einzel</b>
1. Übung „Hindi-Konversation“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>		1 SWS	1 SWS				
1 SWS								
1 SWS								
2. Übung „Hindi-Lektüre“								
Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) und Klausur (120 Min.)								
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Indologie“ (alternativ B.Ind.42)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Ind.51							
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang							
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester							
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20							
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies								

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>2-Fächer-Bachelorstudiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.52a „Hindi: Sprech- und Lesekompetenz“</b>								
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen (aus Alltag, Landeskunde, Kultur und Politik); Beherrschung eines entsprechenden Wortschatzes. 2. Lesekompetenz mittelschwerer literarischer Hindi-Texte; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes;	<b>Modulumfang</b> 4 C / 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92							
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung „Hindi-Konversation“</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Übung „Hindi-Lektüre“</td> </tr> <tr> <td colspan="2">                     Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) und Klausur (60 Min.)                 </td> </tr> </table>	1. Übung „Hindi-Konversation“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	1 SWS	1 SWS	2. Übung „Hindi-Lektüre“	Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) und Klausur (60 Min.)		<b>SWS Einzeln</b>
1. Übung „Hindi-Konversation“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>		1 SWS	1 SWS				
1 SWS								
1 SWS								
2. Übung „Hindi-Lektüre“								
Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) und Klausur (60 Min.)								
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im fachwissenschaftlichen Profil (alternativ B.Ind.42a)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Ind.51							
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang (fachwissenschaftliches Profil)							
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester							
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 5							
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies								



### VIII. Exemplarische Studienverlaufspläne

#### 1. Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang

Sem. Σ C*	BA-Fach „Indologie“ (66 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie“ (66 C)			Fachwissenschaftliches Profil (18 C)/	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul		Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C	B.Ind.31 „Indologisches Grundwissen“ (Pflicht) 8 C	B.Ind.41 „Sanskrit“ (Wahlpflicht) 14 C		B.Ger.1.1 „Einführung in die Germanistik“ (Pflicht) 12 C				B.ReW.01.3 „Einführung ins Christentum“ 3 C
2. Σ 29 C				B.Ger.1.2 „Einführung in die Germanistik“ (Pflicht) 12 C				B.KBA.2 (TM1a) Grundlagen der Geschichte des alten Orients 9 C
3. Σ 31 C	B.Ind.32 „Indien und seine Religionen“ (Pflicht) 12 C			B.Ger.2.1 „Literaturwissenschaft: Hist. und system. Perspektiven“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.2.2 „Mediävistik: Hist. und system. Perspektiven“ (Pflicht) 6 C	B.Ind.51 „Hindi“ (Wahlpflicht) 14 C		
4. Σ 32 C	B.Ind.33 „Indien: Land und Kultur“ (Pflicht) 12 C			B.Ger.2.3 „Sprachwissenschaft: Hist. und system. Perspektiven“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.3.1 „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Pflicht) 7 C			
5. Σ 32 C		B.Ind.42 „Sanskrit-Lektüre“ (Wahlpflicht) 8 C		B.Ger.3.2 „Vertiefungsmodul Mediävistik“ (Pflicht) 7 C	B.Ger.3.1 „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Pflicht) 7 C	B.Ger.4 „Außerschulische Wissensvermittlung“ (Wahlpflicht) 3 C	B.Ind.52a „Hindi-Lektüre“ (Wahlpflicht) 4 C	B.Ara.3 Geschichte und Kultur des Islams I 3 C
6. Σ 27 C	B.Ind.35 „Die Literaturen Indiens“ (Wahlpflicht) 12 C		BA-Arbeit 12 C					B.Ara.8 Geschichte und Kultur des Islams II 3 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C			18 C + 18 C	

2. Modulpaket („außerethnologischer Kompetenzbereich“) im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“

Sem. Σ C*	BA-Nebenfach „Indologie“ (42 C)		
	Modul	Modul	Modul
1. Σ 4 C	B.Ind.31.1 „Einführung in die Indologie“ (Pflicht) 4 C		
2. Σ 12 C	B.Ind.32 „Indien und seine Religionen“ (Pflicht) 12 C		
3. Σ 7 C	B.Ind.51 „Hindi“ (Wahlpflicht) 14 C		
4. Σ 7 C			
5. Σ 0 C			
6. Σ 12 C	B.Ind.35 „Die Literaturen Indiens“ (Wahlpflicht) 12 C		
Σ 42 C			

**Artikel 2**

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

---

**Fakultätsübergreifende Ordnungen:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät am 22.10.2008 und nach Stellungnahme des Senats am 12.11.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.11.2008 die erste Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang „Master of Education“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.07.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 14/2008 S. 864) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG). Die Änderungen werden nachfolgend bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die fachspezifischen Bestimmungen in den Fächern „Griechisch“ und „Latein“ werden wie folgt neu gefasst:

**„FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN - FACH „GRIECHISCH“****I. Modulübersicht****1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft**

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gri.11 „Griechische Literatur“ (8 C / 4 SWS)

M.Gri.12 „Griechische Sprache“ (6 C / 4 SWS)

**2. Kompetenzbereich Fachdidaktik**

Es müssen Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden.

**a. Pflichtmodul**

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gri.13 „Aufbaumodul Fachdidaktik Griechisch“ (7 C / 4 SWS)

**b. Wahlpflichtmodule**

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gri.14 „Griechisches Fachpraktikum“ (8 C / 4 SWS)

M.Gri.15 „Griechisches Forschungspraktikum“ (8 C / 4 SWS)

## **II. Voraussetzungen für die Zulassung zur Master-Arbeit**

Voraussetzung für die Zulassung zur Master-Arbeit im Studienfach „Griechisch“ ist der Nachweis von 88 C aus Modulen des Studiengangs „Master of Education“, darunter 29 C aus dem Fachstudium.

### III. Modulkatalog für das Fach „Griechisch“

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (C/SWS)</b>
M.Gri.11 „Griechische Literatur“	Graecum und Latinum	Fähigkeit, ein wichtiges Gebiet der griechischen Literatur literatur-, gattungs-, gesellschafts- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren; differenzierte Kenntnis und Präsentation des Forschungsstands unter Berücksichtigung verschiedener methodischer Ansätze in mündlicher und schriftlicher Form; korrekte textkritische und sprachliche Analyse anspruchsvoller griechischer Texte	Referat (ca. 20 min)	mündliche Prüfung (ca. 30 min)	8 C 4 SWS
M.Gri.12 „Griechische Sprache“	Graecum und Latinum	Fähigkeit zur sinn treffenden Übersetzung anspruchsvoller griechischer Originaltexte beider Sprachformen (Prosa und Dichtung) und verschiedener Epochen ins Deutsche; theoretische Reflexion verschiedener Übersetzungsarten und formale, stilistische und inhaltliche Analyse und gattungsgeschichtliche Einordnung von Originaltexten. Kenntnis eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen der griechischen Literatur; korrekte Erfassung und Beschreibung komplexerer syntaktischer Phänomene in griechischen Originaltexten; Kenntnis und Anwendung verschiedener Übersetzungsmodelle	Bestehen einer Probeklausur (90 min)	Klausur (120 min)	6 C 4 SWS

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (C/SWS)</b>
M.Gri.13 „Aufbaumodul Fachdidaktik Griechisch“	Graecum und Latinum	Kenntnis der zentralen Forschungsansätze und Methoden der griechischen Fachdidaktik und der wichtigsten Bildungsstandards und Curricula im Fach Griechisch; Fähigkeit zur theoretischen Reflexion und Einordnung von Methoden und Ansätzen des Griechischunterrichts in allgemeine didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge; reflektierte Anbindung fachlicher Inhalte an die maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts (Sprach- u. Textkompetenz, kulturelle Kompetenz); Darlegung ihrer didaktischen Relevanz, Analyse und theoriebezogene Reflexion eigener und fremder Unterrichtskonzepte.	Referat (ca. 20 min)	Hausarbeit (max. 7 S.)	7 C 4 SWS
M.Gri.14 „Griechisches Fachpraktikum“	Graecum und Latinum	Bestimmung der sprachlichen Relevanz fachlicher Inhalte für den Griechischunterricht; Fähigkeit zur Vermittlung schulisch relevanter Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur und Kulturgeschichte und zur didaktischen Reflexion der eigenen Unterrichtsversuche	Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	Praktikumsbericht (max. 15 S.)	8 C 4 SWS

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (C/SWS)</b>
M.Gri.15 „Griechisches Forschungspraktikum“	Graecum und Latinum	Bestimmung der sprachlichen Relevanz fachlicher Inhalte für den Griechischunterricht; Einbindung konkreter fachdidaktischer Kompetenzen in die didaktische Theorie und die methodischen Grundprinzipien der Didaktik; Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Wahl, Erschließung und Aneignung eines ausgewählten Forschungsthemas aus der Methodik oder den drei Inhaltsbereichen Sprache, Literatur, Kulturgeschichte; begründete Reduktion, didaktische Aufbereitung und schülerorientierte Vermittlung der Forschungsinhalte; didaktische Reflexion des eigenen Vorgehens	Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	Praktikumsbericht (max. 15 S.)	8 C 4 SWS

## **FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN - FACH „LATEIN“**

### **I. Modulübersicht**

#### **1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft**

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Lat.11 „Lateinische Literatur“ (8 C / 4 SWS)

M.Lat.12 „Lateinische Sprache“ (6 C / 4 SWS)

#### **2. Kompetenzbereich Fachdidaktik**

Es müssen Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden.

##### **a. Pflichtmodul**

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Lat.13 „Aufbaumodul Fachdidaktik Latein“ (7 C / 4 SWS)

##### **b. Wahlpflichtmodule**

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Lat.14 „Lateinisches Fachpraktikum“ (8 C / 4 SWS)

M.Lat.15 „Lateinisches Forschungspraktikum“ (8 C / 4 SWS)

### **II. Voraussetzungen für die Zulassung zur Master-Arbeit**

Voraussetzung für die Zulassung zur Master-Arbeit im Studienfach „Latein“ ist der Nachweis von 88 C aus Modulen des Studiengangs „Master of Education“, darunter 29 C aus dem Fachstudium.



**III. Modulkatalog für das Fach „Latein“**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungsvorleistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C/SWS)
M.Lat.11 „Lateinische Literatur“	Graecum und Latinum	Fähigkeit, ein wichtiges Gebiet der lateinischen Literatur literatur-, gattungs-, gesellschafts- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren; differenzierte Kenntnis und Präsentation des Forschungsstands unter Berücksichtigung verschiedener methodischer Ansätze in mündlicher und schriftlicher Form; korrekte textkritische und sprachliche Analyse anspruchsvoller lateinischer Texte	Referat (ca. 20 min)	mündliche Prüfung (ca. 30 min)	8 C 4 SWS
M.Lat.12 „Lateinische Sprache“	Graecum und Latinum	Fähigkeit zur sinn treffenden Übersetzung anspruchsvoller lateinischer Originaltexte beider Sprachformen (Prosa und Dichtung) und verschiedener Epochen ins Deutsche; theoretische Reflexion verschiedener Übersetzungsarten und formale, stilistische und inhaltliche Analyse und gattungsgeschichtliche Einordnung von Originaltexten. Kenntnis eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen der lateinischen Literatur; korrekte Erfassung und Beschreibung komplexerer syntaktischer Phänomene in lateinischen Originaltexten; Kenntnis und Anwendung verschiedener Übersetzungsmodelle	Bestehen einer Probeklausur (90 min)	Klausur (120 min)	6 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungsvorleistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C/SWS)
M.Lat.13 „Aufbaumodul Fachdidaktik Latein“	Graecum und Latinum	Kenntnis der zentralen Forschungsansätze und Methoden der lateinischen Fachdidaktik und der wichtigsten Bildungsstandards und Curricula im Fach Latein; Fähigkeit zur theoretischen Reflexion und Einordnung von Methoden und Ansätzen des Lateinunterrichts in allgemeine didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge; reflektierte Anbindung fachlicher Inhalte an die maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts (Sprach- u. Textkompetenz, kulturelle Kompetenz); Darlegung ihrer didaktischen Relevanz, Analyse und theoriebezogene Reflexion eigener und fremder Unterrichtskonzepte.	Referat (ca. 20 min)	Hausarbeit (max. 7 S.)	7 C 4 SWS
M.Lat.14 „Lateinisches Fachpraktikum“	Graecum und Latinum	Bestimmung der sprachlichen Relevanz fachlicher Inhalte für den Lateinunterricht; Fähigkeit zur Vermittlung schulisch relevanter Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur und Kulturgeschichte und zur didaktischen Reflexion der eigenen Unterrichtsversuche	Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	Praktikumsbericht (max. 15 S.)	8 C 4 SWS

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (C/SWS)</b>
M.Lat.15 „Lateinisches Forschungspraktikum“	Graecum und Latinum	Bestimmung der sprachlichen Relevanz fachlicher Inhalte für den Lateinunterricht; Einbindung konkreter fachdidaktischer Kompetenzen in die didaktische Theorie und die methodischen Grundprinzipien der Didaktik; Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Wahl, Erschließung und Aneignung eines ausgewählten Forschungsthemas aus der Methodik oder den drei Inhaltsbereichen Sprache, Literatur, Kulturgeschichte; begründete Reduktion, didaktische Aufbereitung und schülerorientierte Vermittlung der Forschungsinhalte; didaktische Reflexion des eigenen Vorgehens	Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	Praktikumsbericht (max. 15 S.)	8 C 4 SWS

### Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

---

### **Fakultätsübergreifende Ordnungen:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät am 22.10.2008 und nach Stellungnahme des Senats am 12.11.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.11.2008 die erste Änderung der Studienordnung für den Studiengang „Master of Education“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.07.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 15/2008 S. 945) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Änderungen werden nachfolgend bekannt gemacht.

### **Artikel 1**

Die Anlage 3 wird in den Modulbeschreibungen zu den Fächern „Griechisch“ und „Latein“ wie folgt neu gefasst:

**Modulbeschreibungen zum „Master of Education“ - Fach „Griechisch“**

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang „Master of Education“ - Studienfach „Griechisch“</b>  <b>M.Gri.11 „Griechische Literatur“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Die Studierenden durchdringen ein wichtiges Gebiet der griechischen Literatur, um es in einen literatur- und kulturgeschichtlichen Kontext einordnen zu können. Sie erwerben die Fähigkeit, sich selbständig in einem solchen Gebiet differenzierte Kenntnisse auf neuestem Forschungsstand anzueignen, kritisch zu reflektieren und im Vortrag und in schriftlicher Ausarbeitung zu präsentieren. Sie können anspruchsvolle griechische Texte textkritisch fundiert und sprachlich kompetent selbständig analysieren und in ihren gattungsgeschichtlichen und soziokulturellen Kontext einordnen.                  Zentrale Inhalte sind anspruchsvolle Texte der griechischen Literatur, ein Überblick über die verschiedenen Interpretationsansätze (z. B. sprachlich-literarischer, soziologisch-ideologiekritischer, historiographisch-biographischer Ansatz).                  Untersuchungsgegenstände sind ein Autor (oder ein literarisches Werk oder eine literarische Werkgruppe), sein Produktionsumfeld mit den Schwerpunkten Philosophie- und Ideengeschichte, historische Situation und Realienkunde, sowie die Gattungstypologie.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  8 C / 4 SWS                   Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 56                  Selbststudium in h: 184</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Vorlesung                      2. Seminar                      3. Independent-Study-Einheit zum Seminar</p> </td> <td> <p>2 SWS                      2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Prüfungsvorleistung: Referat in Modulteil 2 (ca. 20 min)</p> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 min)</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>1. Vorlesung                      2. Seminar                      3. Independent-Study-Einheit zum Seminar</p>	<p>2 SWS                      2 SWS</p>	<p>Prüfungsvorleistung: Referat in Modulteil 2 (ca. 20 min)</p>		<p>Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 min)</p>		<p><b>SWS einzeln</b></p>
<p>1. Vorlesung                      2. Seminar                      3. Independent-Study-Einheit zum Seminar</p>	<p>2 SWS                      2 SWS</p>						
<p>Prüfungsvorleistung: Referat in Modulteil 2 (ca. 20 min)</p>							
<p>Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 min)</p>							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Griechisch“- Kompetenzbereich Fachwissenschaft</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Graecum und Latinum</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Griechisch“ im Master-Studiengang „Master of Education“</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang „Master of Education“ - Studienfach „Griechisch“</b>  <b>M.Gri.12 „Griechische Sprache“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, anspruchsvolle griechische Originaltexte sicher und in guter Stilistik ins Deutsche übersetzen, verschiedene Übersetzungsarten theoretisch reflektieren, Originaltexte gattungsgeschichtlich einordnen, formal und inhaltlich analysieren sowie nach stilistischen Kriterien beschreiben und beurteilen zu können. Sie erschließen sich einen Aufbauwortschatz aus allen relevanten Textgattungen der griechischen Literatur und erwerben die Fähigkeit, in griechischen Originaltexten auch komplexere syntaktische Phänomene selbständig zu erfassen und fachlich korrekt zu erklären.                  Zentrale Inhalte sind griechische Syntax und Stilistik, Semantik und Synonymik sowie verschiedene Übersetzungsmodelle. Untersuchungsgegenstände sind griechische Texte beider Sprachformen (Poesie und Prosa) aus verschiedenen Gattungen und Epochen der griechischen Literatur.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  6 C / 4 SWS                   Workload in h:                  180                  Präsenzzeit in h:                  56                  Selbststudium in h:                  124</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Techniken des Übersetzens“</td> </tr> <tr> <td>2. Lektüreübung für Fortgeschrittene</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Bestehen einer Probeklausur in Modulteil 1 (90 min)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (120 min)</td> </tr> </table>	1. Seminar „Techniken des Übersetzens“	2. Lektüreübung für Fortgeschrittene	Prüfungsvorleistung: Bestehen einer Probeklausur in Modulteil 1 (90 min)	Modulprüfung: Klausur (120 min)	<p><b>SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Seminar „Techniken des Übersetzens“							
2. Lektüreübung für Fortgeschrittene							
Prüfungsvorleistung: Bestehen einer Probeklausur in Modulteil 1 (90 min)							
Modulprüfung: Klausur (120 min)							
2 SWS							
2 SWS							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Griechisch“ - Kompetenzbereich Fachwissenschaft</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Graecum und Latinum</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Griechisch“ im Master-Studiengang „Master of Education“</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes zweite Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang „Master of Education“ - Studienfach „Griechisch“</b>  <b>M.Gri.13 „Aufbaumodul Fachdidaktik Griechisch“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Die Studierenden erschließen die zentralen Forschungsansätze und Methoden der griechischen Fachdidaktik und gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Bildungsstandards und Curricula im Fach Griechisch. Sie erwerben die Fähigkeit, Methoden und Ansätze des Griechischunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Fachliche Inhalte können sie an die maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts (Sprach- u. Textkompetenz, kulturelle Kompetenz) anbinden und auf ihre didaktische Relevanz hin theoretisch reflektieren sowie in unterrichtspraktische Konzepte umsetzen. Sie beherrschen die Analyse eigener und fremder Unterrichtskonzepte, ihre theoriebezogene Reflexion und Optimierung.                  Zentrale Inhalte sind die grundlegenden Forschungsansätze und Methoden der Fachdidaktik, die Bildungsstandards und die Curricula im Fach Griechisch sowie allgemein didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge. Untersuchungsgegenstände sind die Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts, unterrichtspraktische Konzepte und deren Optimierung.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  7 C / 4 SWS                   Workload in h: 210                  Präsenzzeit in h: 56                  Selbststudium in h: 154</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Fachdidaktische Übung (Vertiefung)</td> </tr> <tr> <td>2. Fachwissenschaftliches Seminar</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Referat in Modulteil 1 (ca. 20 min)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (Didaktische Analyse; max. 7 S.)</td> </tr> </table>	1. Fachdidaktische Übung (Vertiefung)	2. Fachwissenschaftliches Seminar	Prüfungsvorleistung: Referat in Modulteil 1 (ca. 20 min)	Modulprüfung: Hausarbeit (Didaktische Analyse; max. 7 S.)	<p><b>SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Fachdidaktische Übung (Vertiefung)							
2. Fachwissenschaftliches Seminar							
Prüfungsvorleistung: Referat in Modulteil 1 (ca. 20 min)							
Modulprüfung: Hausarbeit (Didaktische Analyse; max. 7 S.)							
2 SWS							
2 SWS							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Griechisch“ - Kompetenzbereich Fachdidaktik</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Graecum und Latinum</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Griechisch“ im Master-Studiengang „Master of Education“</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  5</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Peter Kuhlmann</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang „Master of Education“ - Studienfach „Griechisch“</b>  <b>M.Gri.14 „Griechisches Fachpraktikum“</b></p>								
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der griechischen Sprache und ihres Überblickswissen über die zentralen Bereiche der griechischen Literatur und Kultur können die Studierenden die Relevanz fachlicher Inhalte für den Griechischunterricht bestimmen. Sie erwerben die Fähigkeit, eigene Unterrichtseinheiten für verschiedene Altersstufen zu entwickeln und über geeignete Prüfungsformen zu reflektieren; sie werden zur Konzeption und Korrektur von Prüfungen angeleitet und sind imstande, schulisch relevante Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen zu vermitteln und hierüber didaktisch zu reflektieren.                  Zentrale Inhalte sind schulrelevante Bereiche der griechischen Sprache, Literatur und Kultur. Untersuchungsgegenstände sind Unterrichtseinheiten und allgemeine Grundprinzipien der Didaktik.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  8 C / 4 SWS                   Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 56                  Selbststudium in h: 64                  Praktikum in h: 120</p>							
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorbereitung des Fachpraktikums</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Fachpraktikum (5 Wochen)</td> </tr> <tr> <td>2. Nachbereitung des Fachpraktikums</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 15 S.)</td> </tr> </table>	1. Vorbereitung des Fachpraktikums	3 SWS	2. Fachpraktikum (5 Wochen)	2. Nachbereitung des Fachpraktikums	1 SWS	Prüfungsvorleistung: Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 15 S.)	<p><b>SWS einzeln</b></p>
1. Vorbereitung des Fachpraktikums	3 SWS							
2. Fachpraktikum (5 Wochen)								
2. Nachbereitung des Fachpraktikums	1 SWS							
Prüfungsvorleistung: Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit								
Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 15 S.)								
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul im Studienfach „Griechisch“ - Kompetenzbereich Fachdidaktik (alternativ M.Gri.15)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Graecum und Latinum</p>							
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Griechisch“ im Master-Studiengang „Master of Education“</p>							
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  zwei Semester</p>							
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  5</p>							
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Peter Kuhlmann</p>								



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang „Master of Education“ - Studienfach „Griechisch“</b>  <b>M.Gri.15 „Griechisches Forschungspraktikum“</b></p>								
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Auf der Grundlage einer sicheren Kenntnis der griechischen Sprache und ihres Überblickswissen über die zentralen Bereiche der griechischen Literatur und Kultur können die Studierenden die Relevanz fachlicher Inhalte für den Griechischunterricht bestimmen. Sie sind imstande, ihre konkrete fachdidaktische Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodische Grundprinzipien einzubinden. Sie erwerben die Fähigkeit, sich wissenschaftlich fundiert ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik oder den drei Inhaltsbereichen Sprache, Literatur, Kulturgeschichte selbständig zu erschließen, die angeeigneten Sachkenntnisse didaktisch begründet zu reduzieren, in eigenen Unterrichtsversuchen zu vermitteln und über das Verhältnis von Inhalt und angewandter Methode zu reflektieren.                  Zentrale Inhalte sind forschungsrelevante Bereiche der griechischen Sprache, Literatur und Kultur, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, sowie der didaktischen Theorie und Methode. Untersuchungsgegenstände sind Unterrichtseinheiten und Grundprinzipien der Didaktik.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  8 C / 4 SWS                   Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 56                  Selbststudium in h: 64                  Praktikum in h: 120</p>							
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorbereitung des Forschungspraktikums</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Schulisches Forschungspraktikum (4 Wochen)</td> </tr> <tr> <td>2. Nachbereitung des Forschungspraktikums</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 15 S.)</td> </tr> </table>	1. Vorbereitung des Forschungspraktikums	3 SWS	2. Schulisches Forschungspraktikum (4 Wochen)	2. Nachbereitung des Forschungspraktikums	1 SWS	Prüfungsvorleistung: Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 15 S.)	<p><b>SWS einzeln</b></p>
1. Vorbereitung des Forschungspraktikums	3 SWS							
2. Schulisches Forschungspraktikum (4 Wochen)								
2. Nachbereitung des Forschungspraktikums	1 SWS							
Prüfungsvorleistung: Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit								
Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 15 S.)								
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul im Studienfach „Griechisch“ - Kompetenzbereich Fachdidaktik (alternativ M.Gri.14)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Graecum und Latinum</p>							
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Griechisch“ im Master-Studiengang „Master of Education“</p>							
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  zwei Semester</p>							
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  5</p>							
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Peter Kuhlmann</p>								

**MODULBESCHREIBUNGEN ZUM „MASTER OF EDUCATION“ - FACH „LATEIN“**

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang „Master of Education“ - Studienfach „Latein“</b>  <b>M.Lat.11 „Lateinische Literatur“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Die Studierenden durchdringen ein wichtiges Gebiet der lateinischen Literatur, um es in einen literatur- und kulturgeschichtlichen Kontext einordnen zu können. Sie erwerben die Fähigkeit, sich selbständig in einem solchen Gebiet differenzierte Kenntnisse auf neuestem Forschungsstand anzueignen, kritisch zu reflektieren und im Vortrag und in schriftlicher Ausarbeitung zu präsentieren. Sie können anspruchsvolle lateinische Texte textkritisch fundiert und sprachlich kompetent selbständig analysieren und in ihren gattungsgeschichtlichen und soziokulturellen Kontext einordnen.                  Zentrale Inhalte sind anspruchsvolle Texte der lateinischen Literatur, ein Überblick über die verschiedenen Interpretationsansätze (z. B. sprachlich-literarischer, soziologisch-ideologiekritischer, historiographisch-biographischer Ansatz).                  Untersuchungsgegenstände sind ein Autor (oder ein literarisches Werk oder eine literarische Werkgruppe), sein Produktionsumfeld mit den Schwerpunkten Philosophie- und Ideengeschichte, historische Situation und Realienkunde, sowie die Gattungstypologie.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  8 C / 4 SWS                   Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 56                  Selbststudium in h: 184</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Vorlesung                      2. Seminar                      3. Independent-Study-Einheit zum Seminar</p> </td> <td> <p>2 SWS                      2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Prüfungsvorleistung: Referat in Modulteil 2 (ca. 20 min)</p> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 min)</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>1. Vorlesung                      2. Seminar                      3. Independent-Study-Einheit zum Seminar</p>	<p>2 SWS                      2 SWS</p>	<p>Prüfungsvorleistung: Referat in Modulteil 2 (ca. 20 min)</p>		<p>Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 min)</p>		<p><b>SWS einzeln</b></p>
<p>1. Vorlesung                      2. Seminar                      3. Independent-Study-Einheit zum Seminar</p>	<p>2 SWS                      2 SWS</p>						
<p>Prüfungsvorleistung: Referat in Modulteil 2 (ca. 20 min)</p>							
<p>Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 min)</p>							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Latein“- Kompetenzbereich Fachwissenschaft</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Graecum und Latinum</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Latein“ im Master-Studiengang „Master of Education“</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang „Master of Education“ - Studienfach „Latein“</b>  <b>M.Lat.12 „Lateinische Sprache“</b></p>										
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, anspruchsvolle lateinische Originaltexte sicher und in guter Stilistik ins Deutsche übersetzen, verschiedene Übersetzungsarten theoretisch reflektieren, Originaltexte gattungsgeschichtlich einordnen, formal und inhaltlich analysieren sowie nach stilistischen Kriterien beschreiben und beurteilen zu können. Sie erschließen sich einen Aufbauwortschatz aus allen relevanten Textgattungen der lateinischen Literatur und erwerben die Fähigkeit, in lateinischen Originaltexten auch komplexere syntaktische Phänomene selbständig zu erfassen und fachlich korrekt zu erklären.                  Zentrale Inhalte sind lateinische Syntax und Stilistik, Semantik und Synonymik sowie verschiedene Übersetzungsmodelle. Untersuchungsgegenstände sind lateinische Texte beider Sprachformen (Poesie und Prosa) aus verschiedenen Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  6 C / 4 SWS                    Workload in h:                  180                  Präsenzzeit in h:                  56                  Selbststudium in h:                  124</p>									
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Techniken des Übersetzens“</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Lektüreübung für Fortgeschrittene</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Prüfungsvorleistung: Bestehen einer Probeklausur in Modulteil 1 (90 min)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur (120 min)</td> </tr> </table>	1. Seminar „Techniken des Übersetzens“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Lektüreübung für Fortgeschrittene	Prüfungsvorleistung: Bestehen einer Probeklausur in Modulteil 1 (90 min)		Modulprüfung: Klausur (120 min)		<p><b>SWS einzeln</b></p>
1. Seminar „Techniken des Übersetzens“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS						
2 SWS										
2 SWS										
2. Lektüreübung für Fortgeschrittene										
Prüfungsvorleistung: Bestehen einer Probeklausur in Modulteil 1 (90 min)										
Modulprüfung: Klausur (120 min)										
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Latein“ - Kompetenzbereich Fachwissenschaft</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Graecum und Latinum</p>									
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Latein“ im Master-Studiengang „Master of Education“</p>									
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes zweite Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>									
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  20</p>									
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</p>										

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang „Master of Education“ - Studienfach „Latein“</b>  <b>M.Lat.13 „Aufbaumodul Fachdidaktik Latein“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Die Studierenden erschließen die zentralen Forschungsansätze und Methoden der lateinischen Fachdidaktik und gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Bildungsstandards und Curricula im Fach Latein. Sie erwerben die Fähigkeit, Methoden und Ansätze des Lateinunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Fachliche Inhalte können sie an die maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts (Sprach- u. Textkompetenz, kulturelle Kompetenz) anbinden und auf ihre didaktische Relevanz hin theoretisch reflektieren sowie in unterrichtspraktische Konzepte umsetzen. Sie beherrschen die Analyse eigener und fremder Unterrichtskonzepte, ihre theoriebezogene Reflexion und Optimierung.                  Zentrale Inhalte sind die grundlegenden Forschungsansätze und Methoden der Fachdidaktik, die Bildungsstandards und die Curricula im Fach Latein sowie allgemein didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge. Untersuchungsgegenstände sind die Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts, unterrichtspraktische Konzepte und deren Optimierung.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  7 C / 4 SWS                    Workload in h:                  210                  Präsenzzeit in h:                  56                  Selbststudium in h:                  154</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Fachdidaktische Übung (Vertiefung)</td> </tr> <tr> <td>2. Fachwissenschaftliches Seminar</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Referat in Modulteil 1 (ca. 20 min)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (Didaktische Analyse; max. 7 S.)</td> </tr> </table>	1. Fachdidaktische Übung (Vertiefung)	2. Fachwissenschaftliches Seminar	Prüfungsvorleistung: Referat in Modulteil 1 (ca. 20 min)	Modulprüfung: Hausarbeit (Didaktische Analyse; max. 7 S.)	<p><b>SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Fachdidaktische Übung (Vertiefung)							
2. Fachwissenschaftliches Seminar							
Prüfungsvorleistung: Referat in Modulteil 1 (ca. 20 min)							
Modulprüfung: Hausarbeit (Didaktische Analyse; max. 7 S.)							
2 SWS							
2 SWS							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Latein“ - Kompetenzbereich Fachdidaktik</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Graecum und Latinum</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Latein“ im Master-Studiengang „Master of Education“</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  5</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Peter Kuhlmann</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang „Master of Education“ - Studienfach „Latein“</b>  <b>M.Lat.14 „Lateinisches Fachpraktikum“</b></p>								
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der lateinischen Sprache und ihres Überblickswissen über die zentralen Bereiche der lateinischen Literatur und Kultur können die Studierenden die Relevanz fachlicher Inhalte für den Lateinunterricht bestimmen. Sie erwerben die Fähigkeit, eigene Unterrichtseinheiten für verschiedene Altersstufen zu entwickeln und über geeignete Prüfungsformen zu reflektieren; sie werden zur Konzeption und Korrektur von Prüfungen angeleitet und sind imstande, schulisch relevante Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen zu vermitteln und hierüber didaktisch zu reflektieren.                  Zentrale Inhalte sind schulrelevante Bereiche der lateinischen Sprache, Literatur und Kultur. Untersuchungsgegenstände sind Unterrichtseinheiten und allgemeine Grundprinzipien der Didaktik.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  8 C / 4 SWS                   Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 56                  Selbststudium in h: 64                  Praktikum in h: 120</p>							
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorbereitung des Fachpraktikums</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Fachpraktikum (5 Wochen)</td> </tr> <tr> <td>2. Nachbereitung des Fachpraktikums</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 15 S.)</td> </tr> </table>	1. Vorbereitung des Fachpraktikums	3 SWS	2. Fachpraktikum (5 Wochen)	2. Nachbereitung des Fachpraktikums	1 SWS	Prüfungsvorleistung: Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 15 S.)	<p><b>SWS einzeln</b></p>
1. Vorbereitung des Fachpraktikums	3 SWS							
2. Fachpraktikum (5 Wochen)								
2. Nachbereitung des Fachpraktikums	1 SWS							
Prüfungsvorleistung: Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit								
Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 15 S.)								
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul im Studienfach „Latein“ - Kompetenzbereich Fachdidaktik (alternativ M.Lat.15)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Graecum und Latinum</p>							
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Latein“ im Master-Studiengang „Master of Education“</p>							
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  zwei Semester</p>							
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  5</p>							
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Peter Kuhlmann</p>								

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Master-Studiengang „Master of Education“ - Studienfach „Latein“</b> <b>M.Lat.15 „Lateinisches Forschungspraktikum“</b>								
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Auf der Grundlage einer sicheren Kenntnis der lateinischen Sprache und ihres Überblickswissen über die zentralen Bereiche der lateinischen Literatur und Kultur können die Studierenden die Relevanz fachlicher Inhalte für den Lateinunterricht bestimmen. Sie sind imstande, ihre konkrete fachdidaktische Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodische Grundprinzipien einzubinden. Sie erwerben die Fähigkeit, sich wissenschaftlich fundiert ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik oder den drei Inhaltsbereichen Sprache, Literatur, Kulturgeschichte selbständig zu erschließen, die angeeigneten Sachkenntnisse didaktisch begründet zu reduzieren, in eigenen Unterrichtsversuchen zu vermitteln und über das Verhältnis von Inhalt und angewandter Methode zu reflektieren. Zentrale Inhalte sind forschungsrelevante Bereiche der lateinischen Sprache, Literatur und Kultur, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, sowie der didaktischen Theorie und Methode. Untersuchungsgegenstände sind Unterrichtseinheiten und Grundprinzipien der Didaktik.	<b>Modulumfang</b> 8 C / 4 SWS  Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 64 Praktikum in h: 120							
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>							
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorbereitung des Forschungspraktikums</td> <td rowspan="2">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Schulisches Forschungspraktikum (4 Wochen)</td> </tr> <tr> <td>2. Nachbereitung des Forschungspraktikums</td> <td rowspan="3">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 15 S.)</td> </tr> </table>	1. Vorbereitung des Forschungspraktikums	3 SWS	2. Schulisches Forschungspraktikum (4 Wochen)	2. Nachbereitung des Forschungspraktikums	1 SWS	Prüfungsvorleistung: Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 15 S.)	
1. Vorbereitung des Forschungspraktikums	3 SWS							
2. Schulisches Forschungspraktikum (4 Wochen)								
2. Nachbereitung des Forschungspraktikums	1 SWS							
Prüfungsvorleistung: Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit								
Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 15 S.)								
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Latein“ - Kompetenzbereich Fachdidaktik (alternativ M.Lat.14)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Graecum und Latinum							
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Latein“ im Master-Studiengang „Master of Education“							
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> zwei Semester							
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 5							
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Peter Kuhlmann								

## Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

**Fakultätsübergreifende Einrichtungen:**

Im Benehmen mit den Dekanaten der Biologische Fakultät (Beschluss vom 24.10.2008), der Fakultät für Chemie (Beschluss vom 22.10.2008), der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie (Beschluss vom 31.10.2008), der Fakultät für Mathematik und Informatik (Beschluss vom 15.10.2008), der Medizinischen Fakultät (Beschluss vom 08.10.2008) und der Fakultät für Physik (Beschluss vom 22.10.2008) hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.11.2008 nach Stellungnahme des Vorstands des mathematisch-naturwissenschaftlichen Promotionskollegs an der Georg-August-Universität Göttingen (Georg-August-University School of Science (GAUSS)) sowie des Senats der Georg-August-Universität Göttingen (Beschluss vom 12.11.2008) die Errichtung der Göttinger Graduiertenschule für Neurowissenschaften und molekulare Biowissenschaften (GGNB) der Georg-August-Universität Göttingen als interdisziplinäre wissenschaftliche Einrichtung der Universität Göttingen gemäß § 22 Abs. 2 und 5 der Grundordnung innerhalb des mathematisch-naturwissenschaftlichen Promotionskollegs an der Georg-August-Universität Göttingen (Georg-August-University School of Science (GAUSS)) beschlossen (§ 43 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444), in Verbindung mit § 21 Abs. 2 Satz 2 der Grundordnung der Georg-August-Universität Göttingen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.09.2008 (Amtliche Mitteilungen 21/2008 S. 1345); § 37 Abs. 1 Satz 3 NHG in Verbindung mit § 21 Abs. 2 Satz 2 GO; § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG in Verbindung mit § 21 Abs. 2 Satz 2 GO). Der Beschluss tritt am Tage nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.